



Presseinformation 11.09.2023

Reit im Winkl: Moderne Wasserversorgung für die Almgebiete

Sonderprogramm „Berghütten“: Wasserwirtschaftsamt Traunstein unterstützt Maßnahmen für Winklmoos und Dürnbachhorn – Bauarbeiten laufen

Reit im Winkl – Bergwandern ist beliebt. Die Zahl der Besucher auf Almen und in Berggaststätten steigt stetig und mit ihnen die Ansprüche an die Gastronomie vor Ort. In der Folge erreichen viele Trinkwasser- und Abwasseranlagen am Berg die Grenze ihrer Kapazität. Häufig sind sie zudem veraltet, können die gesetzlichen Vorgaben an den Gewässerschutz nicht mehr erfüllen. Ein Problem, das viele der bergnahen Kommunen umtreibt, für das es Lösungen braucht. Unterstützung erhalten die Gemeinden vom bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz sowie vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein. Eine der Kommunen, die jetzt handelt, ist Reit im Winkl. Im Fokus dabei: das Gebiet Winklmoos sowie die drei Dürnbachalmen und die Bergstation samt Gaststätte. Jetzt haben die Bauarbeiten für eine zeitgemäße Abwasser-Entsorgung und die Sicherstellung der Trinkwasser-Versorgung begonnen.

Abwasser fließt in die Kläranlage Reit im Winkl

Im steilen Gelände zwischen Dürnbachalmen und Dürnbachhorn hebt ein Schreitbagger einen langen, tiefen Graben aus. Auf ihrem Grund werden die Rohre für Trinkwasser und Abwasser verlegt. Der Weg der Rohre führt über die Dürnbachalmen hinauf zum Gipfel. Noch in diesem Jahr, je nach Witterung, sollen die Arbeiten im Steilbereich abgeschlossen sein. Künftig kann das Abwasser der Almen sowie der Bergstation samt Gaststätte bis zu einem gemeinsamen Sammelpunkt in Winklmoos fließen und von dort führen die Rohre hinunter in die Kläranlage der Gemeinde Reit im Winkl, wo das Abwasser gereinigt wird.



Trinkwasser kommt aus dem öffentlichen Netz

Das Trinkwasser wird aus dem öffentlichen Netz der Gemeinde Reit im Winkl vom Ortsteil Seegatterl, über die, im vergangenen Jahr gebaute, Leitung nach Winklmoos in den neugebauten Hochbehälter gepumpt. Von dort aus pumpt dann eine Hochdruck-Pumpe das Wasser hinauf zu den Almen und weiter zur Bergstation samt Gaststätte.

Finanzielle Unterstützung vom Freistaat

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen rund 2,8 Millionen Euro. Die Summe muss die Kommune als Vorhabenträger jedoch nur vorstrecken. Denn bis zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten übernimmt das bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen des Sonderprogramms „Berghütten“. Den Rest finanzieren die Almgemeinschaft und der Betreiber der Berggaststätte. Die Gemeinde hatte beide in die Planung eingebunden. Auch die für die naturschutzrechtlichen Genehmigungen zuständigen Behörden waren involviert. Denn das Vorhaben berührt bei den Dürrnbachalmen das Naturschutzgebiet „Östliche Chiemgauer Alpen“. Um die finanzielle Unterstützung vom Freistaat Bayern zu erhalten, hatte die Gemeinde einen Zuwendungsantrag gestellt. Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat diesen Antrag geprüft und den Zuwendungsbescheid übergeben. Außerdem übernimmt die Behörde die baufachliche Aufsicht.

Transport per Sessellift wird überflüssig

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten wird in Winklmoos, auf den Dürrnbachalmen und an der Berggaststätte Dürrnbachhorn vieles einfacher. Denn bisher hatten die Eigentümer der 38 Gebäude in Winklmoos ihr Trinkwasser aus einer Quelle auf österreichischer Flur bezogen. Ehe man es verwenden konnte, musste man es aufwändig aufbereiten. Auch für die Almen und die Gastronomie am Gipfel verbessert sich die Situation: Der umständliche Transport der Wasserkanister mit dem Sessellift fällt weg.



Abbildung 1:
Im steilen Gelände zwischen den drei Dürrnbachalmen und der Bergstation Dürrnbachhorn hebt ein Schreitbagger den Graben aus, in dem die Leitungen für Trinkwasser und Abwasser verlegt werden.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein



Abbildung 2:
Sind die Rohre für
Trinkwasser und Ab-
wasser verlegt, werden
sie mit Sand bedeckt.
Im Sand verlaufen far-
bige Trassenwarnbän-
der. Sollten Erdarbeiten
am Rohrgraben erfol-
gen, weisen diese Bän-
der darauf hin, dass an
dieser Stelle Rohre ver-
legt sind.
Foto: Wasserwirt-
schaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0

E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de

Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:

Ilisabe Weinfurter

Bildnachweis:

WWA Traunstein

Stand:

11.09.2023

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.